

„Jahwe ist barmherzig und mit Liebe erfüllt, voller Gnade und großer Geduld.“
Psalm 103, 8

Tim und der Präsident



Zehn Jahre lang unterstützt George H. W. Bush (1924-2018) einen philippinischen Jungen namens Tim. Unter dem Pseudonym „G. Walker“ überweist der ehemalige US-Präsident nicht nur Geld an eine gemeinnützige Organisation, sondern er fängt auch an, Tim persönlich zu schreiben. In seinem ersten Brief an den damals siebenjährigen Jungen heißt es:

„Lieber Tim, ich möchte dein neuer Brieffreund sein. Obwohl ich ein alter Mann bin, 77 Jahre alt, mag ich Kinder, und auch wenn wir uns noch nicht begegnet sind, liebe ich dich bereits. Ich lebe in Texas und werde dir von Zeit zu Zeit schreiben. Mach's gut, G. Walker.“

Erst mit 17 erfährt Tim, wer sein Sponsor gewesen ist. Er kann es kaum fassen, dass der Mann, mit dem so er lange Briefkontakt gehabt hat, Präsident einer großen Nation war.

Zu Recht hat diese Geschichte viele Menschen bewegt: Ein Mann, der einmal für das Wohlergehen von über 250 Millionen Amerikanern verantwortlich gewesen ist, interessiert sich für einen kleinen Jungen aus ärmlichen Verhältnissen, vierzehntausend Kilometer entfernt von „Walker's“ Alterswohnsitz in Houston, Texas.

Doch es gibt etwas, was noch viel erstaunlicher ist: Gott, der „Herr des Himmels und der Erde“ (Mt 11,25), hat Interesse an dir. Auch euch trennen Welten: Er ist heilig (vgl. 1Sam 2,2), du bist Sünder (vgl. Röm 3,23). Trotzdem gibt er dir „Leben und Odem und alles“ (Apg 17,25). Und obwohl du ihm noch nicht begegnet bist, erklärt er dir in seinem Wort: „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt“ (Jer 31,3). Als ob das nicht genug wäre, wird er selbst Mensch und stirbt an deiner Statt. Jetzt spricht er zu dir: „Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hingehen und mit ihm essen und er mit mir“ (Offb 3,20).

Wirst du ihm aufmachen? pg